

les für die Frau Report

Hier rocken 2394 Jahre die Bühne

# „Wir sind die wilden Alten“

Die älteste Casting-Band Europas, „Heaven Can Wait“ (Der Himmel kann warten), zeigt, dass man nie zu alt ist, um etwas Neues zu wagen

Hamburg, Reeperbahn, es ist kurz nach 19 Uhr. Probe im großen Saal des St. Pauli Theaters. Nach und nach kommen Männer und Frauen auf die Bühne. Sie plaudern miteinander. Dann wird es muckmäuschenstill. Alle Augen richten sich auf einen Mann mit Faktstock. Er hebt die Arme, Musik ertönt durch die Lautsprecher. Und alle rappen los, singen und sprechen den gereimten Text: „Es tut mir leid doch ich muss leider gestehen, es

gibt Dinge auf der Welt, die sind – leider geil...“ Mit vollem Elan singen sie jede Zeile des Hits „Leider geil“ der Hamburger Hip-Hop-Band Deichkind. Nichts Ungewöhnliches? Richtig, bestünde der Chor, der diesen Song intoniert, aus Teenagern. Doch die Damen und Herren, die hier rocken, sind Senioren. Der Jüngste ist 70, der Älteste 87. Ganze 2394

Jahre hat der 32-köpfige Gesangsverein gemeinsam auf dem Buckel.

Ins Leben gerufen wurde der Chor „Heaven Can Wait“ (zu Deutsch: Der Himmel kann warten) von Musiker und Kabarettist Jan Christof Scheibe (50). In einem Zeitungsinserat suchte er Anfang Mai ältere Menschen, die Lust haben zu singen. Rund 100 Bewerber meldeten sich zum Casting. Doch was viele nicht ahnten: Sie sollten weder Schlager noch Volkslieder trällern, sondern Pop- und

Rocksongs zum Besten geben. „Am Anfang habe ich nur gedacht: Was soll das bloß werden? Manche Texte wa-

**„Das Singen und die vielen Chorproben halten uns fit“**

ren ganz schön unter der Gürtellinie. Und Ausdrücke wie geil oder Scheiße hatte ich meinen Enkeln immer verboten“, sagt Sänger Ulf Deutsch (81).

Doch je mehr sich der Senior mit der Musik beschäftigte, desto mehr Spaß bereitete sie ihm. „Inzwi-

# Alten“

schen finde ich die Lieder richtig toll. Oder wie es in dem einen Song heißt: Leider geil!“

25 Stücke hat der Chor insgesamt auf Lager. Mal wird gerappt, mal gerockt und immer getanzt. „Zwar nicht wie manch ein Jugendlicher, aber wir bewegen uns angemessen“, sagt Sängerin Monika Gutte (70). Und betont: „Ich bin eine echte Rampensau. Wenn ich nicht so alt wäre, hätte ich sogar lila Haare und Tattoos.“

Dass der Chor ungeahnte Lebensgeister weckt, merkt man sofort. „Auch meine Familie ist begeistert, dass ich in meinem Alter noch was Neues ausprobieren“, erzählt Ulf. Aber damit nicht genug: „Das Singen und die vielen Proben halten uns auch fit. Und schützen zudem vor Vereinsamung. Ich lerne hier interessante Menschen kennen, die ich sonst nie-

mals getroffen hätte.“ Unter den Senioren sind bereits echte Freundschaften entstanden. „Nach den Proben gehen wir auch gern mal einen trinken“, sagt Monika. Die Rentner verstehen sich blendend. Es herrscht eine gute Stimmung, die man auch bei den Proben spürt. „Wenn sich mal einer versingt, nehmen wir das mit Humor“, bestätigt Ulf. „Als Senior ist es schließ-

**„Mein Enkel klopfte mir auf die Schulter und sagte: Gut gemacht!“**

lich nicht mehr so einfach, sich die Texte zu merken. Vor allem, wenn sie auf Englisch sind!“ Deshalb hat Jan Christof jedem Mitglied eine CD aufgenommen. „So können wir die Lieder jederzeit hören und



singen“, sagt Monika. Und das tut sie auch. „Wenn ich einen der Songs plötzlich beim Einkaufen höre, dann träller ich schon mal mit.“ Eine gute Gelegenheit, um für die großen Auftritte zu üben, findet die Seniorin.

Denn schon in wenigen Tagen stehen die 32 Chormitglieder wieder auf der Bühne. Dann können sie zeigen, was sie in den letzten fünf Monaten gelernt haben. „Und das werden wir auch!“ Schließlich haben die Rentner bereits einige Auftritte mit grandiosem Erfolg hingelegt. „Bei unserer letzten Show in Hamburg kam mein 15-jähriger Enkel nach dem

Schluss- Applaus hinter die klopfte mir auf die Schulter und Das hast du wirklich gut gemacht. Opa“, erzählt Ulf voller Stolz.

### Hier tritt der Chor

- Wo: Hamburg, St. Pauli Theater (S-Bahn Reeperbahn), Spielstättenplatz 29, Tel.: 040/47 11 11
- Wann: Sa., 2.11., 20 Uhr; Sa., 20.11., 20 Uhr; Do., 21.11.–Sa., 23.11., 20 Uhr; So., 24.11., 19 Uhr; 29.11., 20 Uhr; Sa., 30.11., 20 Uhr



### Sangeslustige Senioren

Die 32 Sänger des „Heaven Can Wait“-Chors begeistern ihr Publikum mit Stimme, Charme und Lebensfreude